

FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

13, Place Albert 1er, B - 6530 Thuin (Belgique), tel : ++32.71.59.12.38, fax : ++32.71.59.22.29, internet: <http://www.fci.be>

Richtlinien für die Fächer des Prüfungsreglements/Solo Suche, Arbeit auf der Spur, Appell und Führung.

Die Richtlinien sind keine Änderung des Prüfungs-Reglements, sondern dienen den Richtern als Unterstützung für eine exakte Beurteilung dieser Fächer.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Richter zwischen **Suche** und **Arbeit auf der Spur** unterscheiden müssen.

Suche = Die Arbeit des Hundes bevor er eine Spur gefunden hat.

Arbeit auf der Spur = Die Arbeit des Hundes, wenn er eine Hasenspur gefunden hat.

Suche

Bei der Beurteilung der Suche, soll der Richter die Schnelligkeit und wie weiträumig die Suche des Hundes ist, berücksichtigen. Der Hund soll nach dem Schnallen den ihm zugewiesenen Revierteil mit Passion durchsuchen. Findet der Hund keine Spur, soll er ab und zu zum Führer zurückkehren. Die Suche soll planvoll und genügend weiträumig sein. Eine zu kurze oder zu weiträumige Suche ist unerwünscht.

20-17 Punkte	Der Hund sucht mit guter Schnelligkeit zirka 300-500 Meter in alle Richtungen oder macht Suchen von 10 bis 20 Minuten.
16-13 Punkte	Der Hund sucht mit guter Schnelligkeit zirka 300 Meter in alle Richtungen oder macht Suchen von zirka 10 Minuten.
12-9 Punkte	Der Hund sucht mit entsprechender Schnelligkeit zirka 200 Meter in alle Richtungen oder macht Suchen von 5 bis 10 Minuten.
8-5 Punkte	Der Hund sucht langweilig zirka 100 Meter in alle Richtungen oder macht Suchen kürzer als 5 Minuten.
4-1 Punkte	Der Hund sucht innerhalb von 50 Meter und ist nur 1 bis 2 Minuten weg.

Findet der Hund schon nach dem ersten Schnallen innerhalb 5 Minuten eine Hasenspur, so ist er nach dem Zurückkehren, nochmals in einem anderen Revierteil mit geringerem Hasenbesatz zu Schnallen, um die Suche bewerten zu können.

Arbeit auf der Spur

Bei der Arbeit auf der Spur soll der Hund möglichst rasch Stechen. Die Geschicklichkeit des Hundes, zwischen Abend- früher Nachtspur oder Morgenspur zu unterscheiden, ist entscheidend wie schnell es zum Stechen kommt. Wenn der Hund mit großem Eifer und ziemlich schnell eine längere Nachtspur ausarbeiten kann, so soll dies prämiert werden.

15-13 Punkte	Der Hund arbeitet passioniert, mit tiefer Nase und nähert sich schnell der Sasse des Hasen. Der Hund arbeitet ohne, oder mit ganz wenig Vorlaut.
12-10 Punkte	Der Hund arbeitet mit tiefer Nase und nähert sich der Sasse des Hasen. Der Hund arbeitet mit wenig oder mäßigem Vorlaut.
9-7 Punkte	Der Hund kommt ab und zu zurück und arbeitet auf derselben Spur nur langsam zur Sasse des Hasen.
6-4 Punkte	Der Hund arbeitet langsam und ohne Erfahrung. Er hat Schwierigkeiten die alte von der neuen Spur zu unterscheiden und arbeitet mit viel Vorlaut.
3-1 Punkte	Der Hund arbeitet planlos, ohne Erfahrung und mit so viel Vorlaut, dass eine Jagd vorgetäuscht wird.

Appell und Führung

Der Richter hat während des Prüfungstages zu beobachten, wie der Führer auf den Hund während der Suche, der Arbeit auf der Spur oder der Jagd, einwirken kann.

15 Punkte	Der Führer kann den Hund während Jagd auf eine Entfernung von über 100 Meter abrufen oder abpfeifen. Der Hund ist während des ganzen Tages in der Hand des Führers und zeigt eine vorzügliche Zusammenarbeit.
14-13 Punkte	Der Führer kann den Hund während der Suche, oder während der Arbeit auf der Spur oder nach Aufgabe einer Jagd, über eine Entfernung von mehr als 100 Meter, abrufen oder abpfeifen. Der Hund ist während des ganzen Tages in der Hand des Führers und zeigt eine sehr gute Zusammenarbeit.
12-10 Punkte	Der Führer kann der Hund auf zirka 50 Meter abrufen oder abpfeifen. Der Hund ist während des ganzen Tages in der Hand des Führers und zeigt eine gute Zusammenarbeit.
9-7 Punkte	Der Hund lässt sich anstandslos an die Leine nehmen, wenn er in die Nähe des Führers kommt und zeigt noch während des ganzen Tages eine entsprechende Zusammenarbeit.
6-4 Punkte	Der Führer kann den Hund nur nach strenger Zurechtweisung, erst in unmittelbarer Nähe an die Leine nehmen. Die Zusammenarbeit ist genügend.
3-1 Punkte	Der Führer kann nur mit List den Hund einfangen. Der Hund hat während des Tages eine ungenügende Zusammenarbeit gezeigt.

Diese Richtlinien wurden von der FCI-Kommission für Laufhunde anlässlich ihrer Sitzung vom 8. Januar 2004 in Cognac (Frankreich) angenommen und durch den Gesamtvorstand in Brüssel am 24. März 2004 genehmigt.